



Anstrengende Jahre: Sylvia Sander (v.l.), Karwan Ismail Halef, Sindy Wunderlich, Lehrer Johannes Oeding, Jennifer Vorbrich, Daniel Lex, Sergej Klassen und Yvonne Haydon haben ihr Abitur neben der Arbeit gemacht.

FOTO: DIRK WINDMÖLLER

Abitur nach Feierabend

Erfolgreicher Abschluss am Abendgymnasium

■ **Löhne** (indi). Wer das Abitur macht, hat viel Stress. Wer tagsüber arbeitet und abends zur Schule geht, um am Ende das Abitur zu haben, der erlebt eine Doppelbelastung, die es in sich hat. Die Arbeit hat sich für die Abiturienten des Abendgymnasiums gelohnt. Sie erhielten jetzt ihre Abiturzeugnisse.

Jennifer Vorbrich (21) und Daniel Lex (22) arbeiten 41 Stunden in der Woche auf dem Finanzamt. Dazu kamen noch mal über einen Zeitraum von dreijahren die Schulstunden am

Besser, als vor dem Fernseher zu sitzen.“

Zu Beginn der drei Jahre am Abendgymnasium war die Gruppe deutlich größer. „Vieles war die Belastung zu groß. Und ich war ein paar Mal kurz davor, aufzuhören“, sagt Sylvia Sander (45). Sie ist Mutter von zwei Kindern und plant ein Fernstudium der Psychologie.

Lehrer Johannes Oeding zeigte sich sehr zufrieden mit seinen Schützlingen. „Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler sind beachtlich. Sie haben meinen vollen Respekt. Die

haben das durchgezogen, jeden Woche, fünf Abende. Das ist schon eine besondere Herausforderung.“ Der Ehrgeiz sich nicht mit dem zufrieden zu geben, was man erreicht habe, beeindruckte ihn tief.

Folgende Schülerinnen und Schüler haben das Abitur gemacht: Jennifer Vorbrich, Daniel Lex, Bianca Rentschler, Sylvia Sander, Bozena Stelze und Sindy Wunderlich. Mit dem Zeugnis des Fachabiturs verlassen Yvonne Haydon, Karwan Ismail Halef und Sergej Klassen die Schule.